


AUSBILDUNG · VERANTWORTUNG FÜR NUTZTIERE

Tierwirt/in

Dein Leben ist kein Ponyhof, aber vielleicht ein Rinderstall? Dann interessiert dich vielleicht die Ausbildung zum/zur Tierwirt/in. Du arbeitest mit Nutztieren, züchtest sie und ziehst sie auf. Damit sicherst du einen Teil unserer Lebensmittelproduktion. Du fütterst die Tiere, pflegst die Ställe und achtest auf ihre Gesundheit. Du hilfst bei Geburten und bedienst landwirtschaftliche Maschinen. Dein Arbeitstag richtet sich nach den Tieren. Hier erfährst du, was du als Tierwirt/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Imker/in und Schäfer/in.


3 Jahre

Dauer


**dual,
Landwirtschaft**
Ausbildung

724 € bis 930 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1976 hieß er Geflügelzüchter/in.

bis 1976

Geflügelzüchter/in

seit 1976

Tierwirt/in

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/in für Geflügelproduktion

Im Alltag sagt man auch: Imker/in, Schäfer/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Tierwirt/in?

Du ziehst Nutztiere auf, die später für die Lebensmittelproduktion bestimmt sind. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Tiere pflegen

Du sorgst jeden Tag für artgerechte Versorgung, Gesundheit und Wohlbefinden. Fütterung, Stallpflege und medizinische Versorgung gehören dazu. Und du stehst früh auf.

Geburtshilfe

Du unterstützt die Tiere bei der Geburt und sorgst für eine sichere Aufzucht.

Gesundheit überwachen

Gemeinsam mit Tierärzt/innen erkennst du Krankheiten früh.

Dokumentieren

Du hältst Tierbestand, Gesundheit und Zuchterfolge schriftlich fest.

Züchten

Du züchtest Nutztiere, um die Qualität der Tiere und ihrer Produkte zu steigern.

Füttern

Du erstellst Futterpläne und prüfst die Futterqualität. So bekommen die Tiere die richtigen Nährstoffe.

Tiere halten

Du planst Ställe und Anlagen mit Blick auf Tierwohl und Umwelt.

Maschinen bedienen

Du erntest Futter und reinigst Ställe mit landwirtschaftlichen Maschinen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Viele Menschen essen täglich Fleisch oder andere tierische Produkte. Dafür braucht die Lebensmittelwirtschaft Tierwirt/innen. Du sorgst dafür, dass die Tiere bis zur Schlachtung gesund sind und gut versorgt werden. Dein Ziel ist eine tiergerechte Haltung, in der unnötiges Leid vermieden wird.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Tierwirt/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Du lernst in einem Tierbetrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Tierhaltung

Du versorgst die Tiere und fütterst sie nach tierärztlichen Vorgaben. Du reinigst und desinfizierst Ställe. Du beobachtest das Verhalten und erkennst kranke oder verletzte Tiere.

Vermarktung

Du bereitest den Verkauf schlachtreifer Tiere vor. Du lernst, Tierprodukte zu bewerben und Fragen von Kund/innen zu beantworten.

Tierzucht

Du lernst, Samen zu entnehmen und weibliche Tiere zu besamen. Dabei hältst du dich an die tierärztlichen Vorgaben. Du hilfst Muttertieren bei der Geburt und ziehst Jungtiere auf. Du wählst Tiere nach gewünschten Merkmalen aus.

Zusatzaufgaben

Du führst Tierakten und achtest auf die Futterqualität. Beim Stallbau packst du mit an. Du hältst Hygiene- und Sicherheitsvorschriften ein.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Tierwirt/in?

Was solltest du mitbringen?

- Freude an der Arbeit mit Tieren
- Bereitschaft, sehr früh oder spät zu arbeiten
- körperliche Belastbarkeit und Spaß an der Arbeit draußen

- Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt
- einen realistischen Blick darauf, dass die Tiere für die Schlachtung gehalten werden

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 930 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.033 €
3. Ausbildungsjahr	977 € bis 1.136 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Tierwirt/in zu dir?

Du willst Verantwortung für Tiere übernehmen und scheust keine frühen Morgenstunden? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Enger Kontakt zu Tieren

Du kümmerst dich um artgerechte Haltung und Pflege.

Viele Arbeitgeber

Landwirtschaftliche Betriebe und Tierzuchtbetriebe suchen Fachkräfte.

Du willst Tieren auf andere Weise helfen? Dann schau dir die Ausbildungen als Tierpfleger/in, Tierarzthelfer/in oder Tiermedizinische/r Fachangestellte/r an. Auch Pferdewirt/in könnte zu dir passen.

Vielseitige Ausbildung

Du lernst Fütterung, Pflege, Gesundheitskontrolle, Zucht und Vermarktung kennen.

Eigener Rhythmus

Du arbeitest nach den Bedürfnissen der Tiere statt nach festen Bürozeiten.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Tierwirt/in?

Was du als Tierwirt/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer früh aufsteht, um im Stall zu helfen, eigene Hühner versorgt oder bei der Landjugend mitmacht, zeigt Betrieben Verantwortung und echte Belastbarkeit. Ein Ferienjob in der Ernte beweist dazu, dass du auch bei Hitze und Regen dranbleibst. Wenn dich Pferde besonders reizen, schau dir **Pferdewirt/in** an. Für Acker, Tiere und Maschinen zusammen passt **Landwirt/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ auf einem Bauernhof oder im Stall mithilfst
Belastbarkeit
- ✓ eigene Hühner, Kaninchen oder Ziegen versorgst
Verantwortung
- ✓ bei der Landjugend Feste und Aktionen mitplanst
Engagement
- ✓ im Ferienjob bei der Ernte anpackst
Durchhaltevermögen
- ✓ im Imkerverein Bienenvölker kontrollierst
Beobachtungsgabe

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 150

Betriebe bilden aus

Platz 111 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb

bildet auch Landwirt/in aus.

Jeder 5. bildet auch Land- und Baumaschinenmechatroniker/in aus.

WO?

Sachsen		50
Thüringen		30
Brandenburg		30

Die meisten Betriebe: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Erzgebirgskreis, Landkreis Mittelsachsen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Mit deinem Abschluss arbeitest du in verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft. Hier kannst du arbeiten:

- auf Höfen mit Milchproduktion
- auf Höfen mit Fleischproduktion
- in Tierzuchtbetrieben
- in einer Imkerei
- in Zoos und Tierparks

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in

Du machst nach der Ausbildung deinen Meister.

Studium

Wenn deine Noten es zulassen, hängst du ein Studium an.

- Geflügelhaltung
- Imkerei
- Rinderhaltung
- Schäferei
- Schweinehaltung

Spezialisierung

Mit Fort- und Weiterbildungen spezialisierst du dich auf die Zucht und Pflege bestimmter Tiere.

KURZ GESAGT

Fazit: Fachleute für Nutztiere

Als Tierwirt/in leistest du einen wichtigen Beitrag zur Lebensmittelproduktion und Ernährungssicherheit. Du sorgst für gesunde Nutztiere und ihre Qualität. Sei dir bewusst: Der Beruf ist anstrengend und die Tiere werden für die Schlachtung gehalten. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual.

Bereit für den Stall? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Landwirtschaft.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de